

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Armring</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 13207; PM Pr 13210</p> |
|--|--|

Beschreibung

Zwei Fragmente (erh. Maßangaben 2,4x4,7 cm und 2,0x3,7 cm) eines bronzenen Armrings mit profilierten Enden und Resten von Eiseneinlagen, das Band ist mit horizontalem Rippenmuster verziert; es fehlt noch ein Stück des Armrings; Erhaltung: Eiseneinlagen stark korrodiert; unregelmäßige Bronzeoberfläche; Fundkontext: Gräberfeld (Peiser 1916), Befund 82 ("Urne in Brandstelle"); Objektgeschichte: ein Fragment des Armrings auf einer Pappe montiert: "VII Pag. 74, Nr. 9263 [/] Meistersfelde [/] Kr. Rastenburg [/] 82 in der Urne", das zweite Fragment lag lose bei „86“, aber es passt genau zum Stück vom Befund 82 und zum Umriss auf der Pappe; s. auch PM-A 1383/1, 41; H. Jankuhn-Archiv; M. Schmiedehelm-Archiv.; Anmerkung: Stufen B2/C1-C1a; Literatur: W. Nowakowski 2013, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete 12, 92 Taf. 171:1

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; Eisen
Maße: Gewicht: 17,5 g

Ereignisse

Gefunden wann 150-220 n. Chr.
wer
wo Meistersfelde (Gęsiki), Woje. Warmińsko-Mazurskie, Polen

Schlagworte

- Armschmuck